# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **18 (1902)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

sich, daß der jetzige Querschnitt des Reußbettes bei der alten Reußbrücke die in den Vierwaldstättersee eintretenden mitunter starken Zuflüsse nicht durchzulassen vermag, daher im See Hochwasserstände entstehen. Diesen will das vorliegende Projekt dadurch abhelfen, daß bei Küßnacht ein zweiter See-Abfluß durch einen Kanal in den 23 m tiefer liegenden Zugersee und von diesem bei Cham durch einen mindest ebenso weiten Kanal in die Reuß erstellt würde. Bei diesen beiden Kanalanlagen ergeben sich je 20 m nutzbares Gefälle, die mit den konstant abfließenden 30 m³ Wasser effekt. 12,000 Pferdekräfte liefern. Sämtliche Seezuflüsse werden im Durchschnitt zu 48 m³ angenommen, hievon konstant 18 m³ durch die Reuß und 30 m³ durch den Kanal bei Küßnacht abgeleitet; dieser letztere würde so weit, daß man nötigenfalls 60 m³ ableiten könnte, wodurch jeder Hochwasserstand des Sees vermieden würde. Nach den durch 10 Jahre geführten Aufzeichnungen fehlen zu den 48 m³ konst. Abfluß Winterszeit durchschnittlich pr. 81 Tage pr. Sek. 11 m³. Diese würden mittelst den regulierbaren Schleusen vom Herbstwasser zurückbehalten, so daß der normale Hochwasserstand des Sees auf den November verlegt würde, um die wasserarmen Monate Dezember, Januar und Februar mit konstantem Wasserabfluß zu versehen.

Bei diesem Projekte kommen keine so schwierigen Arbeiten vor, die nicht mit den jetzigen Hilfsmitteln mit Sicherheit überwunden werden könnten.

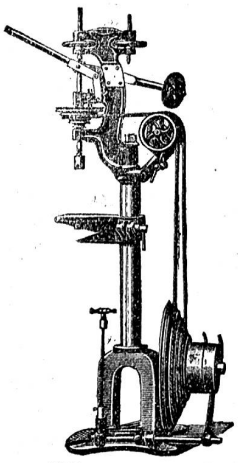
Ein 825 m langer Tunnel bei Küßnacht und ein 2500 m langer Tunnel bei Cham laufen durch kleine Landerhebungen und haben deswegen weder bedeutenden Erd- noch Wasserdruck zu befürchten. So verlockend diese konstanten 12,000 Pferdekräfte besonders in Verbindung mit dem vorteilhaft leitbaren Drehstrome sind, besonders mit Rücksicht auf den Kohlenbedarf der Schweiz, so werden auch diesem Projekte die Zweifler nicht fehlen. Wir sind durchaus nicht leichtgläubig, können jedoch in keinem Teil des Projektes einen Schwindel erblicken, sondern einen Weg zur Unabhängigkeit vom kohlenliefernden Ausland. B.

**Elektromagnetische Kanone.** Die „Voss. Ztg." berichtet: Mit der von dem bekannten Physiker und Nordlichtforscher Professor Birkeland in Christiania erfundenen elektromagnetischen Kanone sind jetzt in Berlin vor einem Kreise von Technikern und Fachleuten Versuche angestellt worden, die ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis gebracht haben sollen. Nach diesen Proben machte eine Geschützfirma dem Erfinder ein Anerbieten über den Ankauf der Erfindung, und Professor Birkeland wird diesen Vorschlag der Gesellschaft unterbreiten, die sich in Christiania zur Vervollkommnung und Verwertung der Erfindung gebildet hat.

Von Fachleuten wird noch eine Prüfung für erforderlich erachtet, bei der zu ermitteln wäre, ob die Kanone ein Geschoß von zwei Tonnen Gewicht 20 Kilometer weit schleudern kann. Dies würde man als von entscheidender Bedeutung für die praktische Anwendbarkeit der Kanone betrachten. Professor Birkeland selbst ist der Ueberzeugung, daß die Kanone diese Probe bestehen werde. Die Leistungsfähigkeit der elektromagnetischen Kanone steigt mit der Länge des Kanonenrohres. Auf Grund der vom Erfinder angestellten Berechnungen soll beispielsweise ein Rohr von 10 Metern Länge ein Geschoß von 2 Tonnen Gewicht 150 Kilometer weit schießen können, und bei einem Rohr von 100 (!) Metern Länge würde die Leistungsfähigkeit auf 1500 Kilometer gehen. Letztere Entfernung würde natürlich in der Praxis gar nicht in Frage kommen können, aber jedenfalls würde die elektromagnetische Kanone die Leistungsfähigkeit der bisherigen Geschütze bedeutend übertreffen, vorausgesetzt, daß die Erfindung hält, was sie verspricht. Unter solchen Umständen kann man sich nicht wundern, wenn einige norwegische Fachleute bereits der Ansicht Ausdruck gegeben haben, daß die elektromagnetische Kanone eine Umwälzung herbeiführen werde, wie die Erfindung des Schießpulvers.

## Verschiedenes.

**Die Schifffahrtsgesellschaft des Langensees** hat beim Hause Escher Wyß & Cie. in Zürich ein neues großes Dampfschiff bestellt, das bis zum Juni 1903 für den Dienst fertig sein soll.

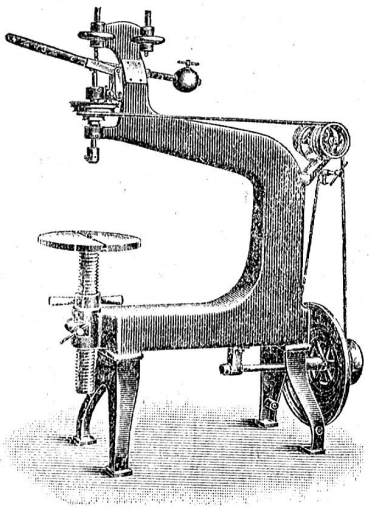
SCHUTZ-MARKE

Spezialität:

**Bohrmaschinen,**
**Drehbänke,**
**Fräsmaschinen,**

**eigener patentirter unübertroffener Construction.**

SCHUTZ-MARKE



**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**
**vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.**

Preislisten stehen gern zu Diensten.

1469